

Mit vereinten Kräften hochgehievt



Hauruck: Mit vereinten Kräften hievt Gemeinderat und Feuerwehr am Donnerstagabend den Maibaum auf dem Brignaisplatz hoch. Bild: Scheuber

Leutershausen. Es sah aus, als ob das Wetter das traditionelle Maibaumstellen vereiteln würde. Regenwolken hingen über dem Brignais-Platz, auf dem am Donnerstag, traditionell der Maibaum der Gemeinde Hirschberg aufgestellt werden sollte. Der Sing- und Volkstanzkreis (SVK), Bürgermeister Manuel Just mit Gemeinderäten sowie die Freiwillige Feuerwehr freuten sich trotzdem über viele interessierte Bürger, als der Maibaum in die Höhe gezogen wurde. Auch Ehrenbürgermeister Werner Oeldorf und Ehrengemeinderat Martin Störer waren gekommen. Die Kapelle Ave Maria der katholischen Pfarrgemeinde umrahmte die Veranstaltung musikalisch.

„Herr Bürgermeister, suchen Sie sich ihre Leute zusammen. Es geht los!“, kündigte SVK-Chef Jürgen Gustke das traditionelle Maibaumstellen an. Gut ausgestattet mit Handschuhen zogen sieben Gemeinderäte zusammen mit dem wiedergewählten Gemeindeoberhaupt Just an den Seilen, die den hochstämmigen Baum in die Senkrechte bringen sollte. Durch die Feuerwehrmänner unterstützt, richtete sich der Stamm mit der Tanne auf der Spitze nach und nach auf. Als Belohnung gab es einen Krug Bier von den Maimädchen.

„Zimmermeister Bernhard Götz begutachtete den Maibaum und erwähnte in seinem Richtspruch die unterschiedlichen Erklärungen, woher der Brauch stammt. Die kleinen geschmückten Maibäume waren eine Geste der „jungen Burschen“ an die „Allerliebste“, lautet eine davon. Eine andere: Der Maibaum wurde „zu Ehren der Obrigkeit gestellt“.

Wie dem auch sei: Am Donnerstag übergab die Obrigkeit Hirschbergs, Bürgermeister Just, den Maibaum in die Obhut des SVK, der mit seiner Arbeit das Hirschberger Brauchtum belebe, bewahre und weiterführe, wie Just betonte. „Ohne die Gäste ist dieser Brauch nichts wert“, sagte Götz an die anwesenden Bürger. Die hatten das Stellen des Maibaums genau beobachtet und Tipps bei der Austarierung gegeben, als der lange Stamm endlich stand und befestigt wurde. „Wir haben den Mai zustande gebracht!“

Der Tradition nach wird der Maibaum jedes Jahr am Tag vor dem 1. Mai aufgestellt. In der Walpurgisnacht kommen die Geister und Hexen aus dem Stamm und sind am Maifeiertag endgültig aus der Gemeinde verschwunden. Den ganzen Mai über steht der Baum mit den Zunftzeichen, einem Kranz vom Lebensbaum und bunten Bändern am Stamm auf dem Brignais-Platz - auch als ein Zeichen für die Traditionen und Bräuche Hirschbergs.

Dass das Wetter doch gehalten hatte, freute auch die vielen Kinder, die das Aufstellen mit großen Augen verfolgt hatten und beim Fest zur Musik der Kapelle Ave Maria unter dem Maibaum spielen durften. ilo